

Verlag von Heinrich Minden, Dresden

Hans Thoma

zum

„Hüter des Tales“

Was mich bewogen hat, im Jahre 1893 den „Hüter des Tales“ zu malen, weiß ich nicht zu sagen. Die Phantasie webt oft gar seltsame Dinge, so daß auch der, welcher am Webstuhl sitzt, nicht recht weiß, wie ihm geschieht; man tut gut, hier nicht durch allzu viele Fragen zu stören, es ist schon besser, mitzuweben, wenn man Lust dazu verspürt.

Es sei mir gestattet, hier die Worte anzuführen, welche Bernhard von Hindenburg unter dem Schriftstellernamen B. von Burgdorff im Anfang seines Romans, zu dem er den Titel „Der Hüter des Tales“ gewählt hat, sagt, Worte, die so schön eine Erläuterung sind zu dem Grund alles künstlerischen Schaffens, sie lauten:

„Wer vermag es in Worten auszudrücken, das Sehnen der Seele, das Sehnen nach dem Unfaßbaren! Aber ich höre eine Harmonie, die strömt zusammen aus dem Leben, aus dem heißen brausenden, dem stillen, leisen, aus der Menschen Freuen, Irren und Leiden; unsichtbare Hände spielen auf einer Harfe mit goldnen Saiten.“

In diesen Worten des B. von Burgdorffschen Buches ist es ausgesprochen, daß das Wesen jeder Kunst aus dem Suchen und Sehnen, aus dem leichten Schweben der Seele über den Dingen, die man Wirklichkeit nennt, ihren Ursprung hat.

Möge man dies als Erklärung des „Hüter des Tales“ gelten lassen.

Karlsruhe, 1915

Gund Yonur

Bernhard von Burgdorff

„Der Hüter des Tales“

kostet gebestet **4 Mark,**

vornehm gebunden

5,20 Mark

Bekannte Bezugsbedingungen

Durch das von ihm verfaßte, überall gelesene Lebensbild seines Bruders, des

Generalfeldmarschalls von Hindenburg ist

Bernhard von Burgdorff

weitesten Kreisen bekannt geworden.

Verlangzettelt für die beiden bei mir erschienenen Romane aus seiner Feder in der roten Zeilage.

Bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF DRESDEN UND LEIPZIG



Nach den vorliegenden Bestellungen wurde soeben versandt:

Mineralsynthetisches Praktikum

Eine praktische Anleitung für das Laboratorium

von

Dr. E. Dittler

Privatdozent an der Universität Wien

Mit einem Beitrag

Optische Untersuchungsmethoden

von

Dr. H. Michel

Assistent am Mineralog. Institut der Universität Wien

VIII, 150 Seiten Oktav mit 56 Textfiguren

Leinenbd. 6 M. ord., M. 4.50 no., M. 4.20 bar u. 13/12 Ex.

Den Anfänger mit der praktischen Handhabung der wichtigsten Methoden für mineralogische Untersuchungen und den dabei gebräuchlichen Apparaten vertraut zu machen, ist der Zweck des Buches. Eine solche zusammenfassende Anleitung gibt es sonst noch nicht, und so sah sich der Mineraloge bisher immer vor lästigen, zeitraubenden Schwierigkeiten, wenn er sich speziell dem physikalisch-chemischen Zweige seiner Wissenschaft zuwandte. Auch die ausländische Literatur ist berücksichtigt in der vorliegenden Auswahl von experimentellen Anordnungen, die sich in der Praxis der Silikat-chemie am besten bewährt haben.

Interessenten:

Mineralogen, Chemiker, Physiko-Chemiker, Industrielle und vor allem jeder Studierende der Mineralogie.

Ich bitte um Ihr Interesse und dementsprechende Verwendung für dieses erwünschte Praktikum.

Dresden, 26. April 1915

Theodor Steinkopff

Soeben erschienen. Neue Gedichte: Programm der „Vaterländischen Abende“ mit Illustr. „Krieg“ u. „Frieden“.

Gudrun Hildebrandt's Vaterländische Vorträge

Ord.-Preis 30 Pfennig.

Barpreis unter Nachnahme:

13/12 M 2.40, 110/100 M 20.—, 700 600 M 120.—

Besteller erhalten ill. Plakate.

A. Hildebrandt's Porträt-Verlag, Berlin W 10, Matthäikirchstr. 17.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Verlag der „Lustigen Blätter“ in Berlin SW. 68:

*Sämtliche Witzblätter des In- u. Auslandes in älteren u. neueren Jahrgängen. (Deutsch, französisch, englisch, italienisch, spanisch, dänisch, amerikanisch, russisch etc.)

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:

*Alles a. d. Mathematiker Meyer-Hirsch Bezügliche.

*Alles a. d. Münzmedailleur Jacob Abraham u. Abraham Sohn Bezügliche.

Moritz Plaeschke in Crefeld: Jules Vernes Schriften. 98 Bde. Geb.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:

*Hofmannsthal, Alkestis. Lux.-A.

*Schrenk-N., Materialisations-Phänomene.

*Gebhardt, Hist. gen. de España. 13 vols.

*Castelar, Historia del descubrimiento.

*Blüher, Theorie d. Religionen.

*Bismarck-Reden, v. Kohl. 14 Bde.

*Meander. Gute deutsche Ausg.

*Leibniz, Verbesserung d. dtshn. Sprache.

*Steiner, Mystik.

*Keyserling, Gedichte.

*Martens, Guide diplomat.

*Rottenburg, das schwarze u. d. weiße Malinchen.

*Brandes, Lassalle, übs. v. Disraeli.

*Gutzkow, Seraphine. 1. Aufl.

*Thomas Morus, Utopia. Übers.

*Revue Hispanique. Vollst. Reihe.

*Ranke, engl. Gesch. Bd. 8. 9.

*Cuervo, Apuntacion sobre el lenguaje de Bogota. Paris 1907 (Roger & Chernoviz).

La Bruyère, Oeuvres. (Coll. Larocheffoucauld, d. grand. écriv. Pascal, de la France.) Sévigné, Lettres.

Herdersche Bh. in Berlin W. 56:

*Schütz, Thomaslexikon.

*Chérancé, Leben d. hl. Franziskus. Deutsch oder franz.

*Brandl, Shakespeare.

*Faber, geistl. Reden.